Illustrierter
Film-Kurier

Lady Windermeres Fächer

LADY WINDERMERES FÄCHER

nach der gleichnamigen Komödie von Oskar Wilde

Deutsche Bearbeitung: Karl Lerbs

Drehbuch: Karl Lerbs, Bernd Hofmann und Herbert B. Fredersdorf
Dialoge: Heinz Hilpert

SPIELLEITUNG: HEINZ HILPERT

Herstellungsleitung: Georg Witt / Komposition: Walter Gronostay
Regie-Assistent: H. W. Fredersdorf / Aufnahmeleitung: Arthur Kiekebusch und Willy Habantz / Kameramann: Oskar Schnirch / Bauten: Ludwig Reiber – Heinr. Beisenherz / Schnitt: Axel von Werner / Ton: Eugen Fritz Hrich
Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Personenverzeichnis

Mrs. Erlynne	Lil Dagover
Lord Windermere	Walter Rilla
Lady Windermere	Hanna Waag
Lord Augustus	Fritz Odemar
Lord Darlington	Carl Günther
Lord Artur	Karl Ludwig Schreiber
Cecil Graham	Ernst Karchow
Herzog von Barwick	Heinz Salfner
Herzogin von Barwick	Ilse Fürstenberg
Lady Agatha	Ilse Mengel
Parker	W. von Schwind
Butler	Carl Jönsson
Lady Hutfield	Olga Limburg
Lady Jedburgh	Lotte Spira-Andresen
Bankier Brown	Paul Dahlke
Direktor	Aribert Wäscher
Dramaturg Gray	Paul Bildt
Diseuse	Grete Weiser
Inspizient	Eduard Bornträger
Regisseur	Reinhold Bernt
Heldenvater	Hans Malkowsky
Komiker	Hans Schoelermann
Auktionator	Robert Forsch
Nurse	Annelies Schneidereyt

Ein Georg Witt Film der Tobis-Rota

Verleih

ROTA Rota Film Aktiengesellschaft ROTA

Weltvertrieb

Tobis Cinema Film Aktiengesellschaft

Nicht immer sind es die großen dramatischen Ereignisse, die das menschliche Leben bestimmen. Nur zu gerne liebt es das Schicksal, kleine Komödien mit uns Menschen aufzuführen, die freilich, wie bei allen echten Komödien, mitunter einen tragischen Hintergrund haben und nur zu oft sind Zufälle, Kleinigkeiten von entscheidendem Einfluß auf den Ablauf unseres Daseins. Ein Fächer zum Beispiel . . . .

Die Ehe zwischen Lord und Lady Windermere gilt unbestritten als eine der glücklichsten in London. Aufrichtige Liebe verbindet die beiden Gatten, deren Haus ein Mittelpunkt der Londoner Gesellschaft ist. Sogar die Herzogin von Barwick verkehrt bei ihnen, und das ist eine der höchsten Auszeichnungen, die die Gesellschaft zu vergeben hat. Diese Gesellschaft – jenes geheimnisvolle Gebilde aus Tradition, starren Gesetzen und ver-

logener Moral –, zu der zu gehören Ansehen, Reichtum und Macht bedeutet. Und diese Gesellschaft, der nichts so sehr verhaßt ist wie der Skandal, ist der unsichtbare Mittelpunkt der Ereignisse dieser Komödie.

In New York an einem Vorstadttheater arbeitet eine Ballettmeisterin – Mrs. Erlynne. Sie lebt in drückenden Verhältnissen. Schulden, Intrigen und tausend andere Widerwärtigkeiten verleiden ihr das Leben. Einen Wunsch und Ehrgeiz hat sie nur, der sie in ihrer Not noch aufrecht erhält: Wieder das zu werden, was sie einst war. Eine Dame der Londoner Gesellschaft, die sie vor vielen Jahren nach einem Skandal verlassen hat. Als sie von ihrem Theater entlassen wird, wagt sie einen letzten Versuch, ihre verlorene Stellung in der Gesellschaft zurückzuerobern und eines Tages taucht Mrs. Erlynne in London auf. Und nun beginnt die Komödie.

Mrs. Erlynne ist noch immer eine schöne und interessante Frau. Kein Wunder, daß die so plötzlich Aufgetauchte, von der niemand etwas Genaues weiß, zu einer Sensation für die Herren der Londoner Gesellschaft wird. Da sind vor allem Lord Augustus Lorton, der die Gesellschaft satt hat und sich nach Kanada zurückziehen will, Lord Arthur, ein jugendlicher Schwärmer, und Cecil Graham. Diese drei gehören zu den begeistertsten Verehrern von Mrs. Erlynne. Aber – weiter kommt sie vorläufig nicht. Die Damen der Gesellschaft lehnen sie ab. Sie muß unbedingt Zutritt zum House Lady Windermeres erlangen, dann erst wird sie von der Gesellschaft anerkannt werden. Mrs. Erlynne erreicht, daß Lord Windermere bei ihr verkehrt, indem sie ihm ihr Geheimnis enthüllt: sie ist in Wirklichkeit die frühere Lady Lytton, Lady Windermeres Mutter, die seit Jahren als tot gilt. Um einen Skandal

zu verhüten, geht Lord Windermere auf ihre Wünsche ein. Die geforderte Einladung zum Ball seiner Frau kann er ihr jedoch auch nicht verschaffen, denn schon ist der Klatsch, der Lord Windermere und Mrs. Erlynne verdächtigt, zu Lady Windermere gedrungen. Mrs. Erlynne erscheint jedoch auch ohne Einladung auf dem Ball, von dem ihre ganze Zukunft abhängt. Mit Mühe wird ein Zusammenstoß zwischen den beiden Frauen vermieden. Mrs. Erlynne feiert auf diesem Ball Triumphe. Es gelingt ihr, sich auch die Sympathie der Damen zu gewinnen. Sie hat ihr Ziel erreicht – die Gesellschaft hat sie anerkannt. Lady Windermere, die sich von ihrem Gatten betrogen glaubt, will ihn verlassen und Lord Darlington nach dem Ball in seiner Wohnung aufsuchen. Durch Zufall findet Mrs. Erlynne den Brief, den Lady Windermere für ihren Mann hinterlassen hat. Sie erkennt, daß ihre Tochter durch diese unbesonnene Tat ihr ganzes Leben zerstört und daß sie selbst die Ursache ist. Sie muß ihre Tochter von diesem übereilten Schritt zurückhalten und veranlaßt Lord Augustus, Lord Windermere noch mit in den Klub zu nehmen und dort einige Stunden festzuhalten. Inzwischen eilt sie in die Wohnung Darlingtons, der ebenfalls noch in den Klub gefahren ist. Sie findet Lady Windermere und fleht sie an, sofort in ihre Wohnung zurückzukehren. Aber schon ist es zu spät. Darlington bringt seine Freunde aus dem Klub mit nach Hause. Rasch verbergen sich die beiden Frauen, doch – Lady Windermere hat ihren kostbaren Fächer liegen lassen. Ihr Mann findet ihn. Erregt fordert er von Darlington Aufklärung, wie der Fächer in seine Wohnung kommt. Schon droht ein Skandal, da – erscheint Mrs. Erlynne und erklärt, daß sie auf dem Ball den Fächer verwechselt habe. In der folgenden allgemeinen Aufregung gelingt es Lady Windermere, unbemerkt das Haus zu verlassen. Mrs. Erlynne aber hat ihr höchstes Opfer gebracht. Sie gab ihre frisch gewonnene Stellung in der Gesellschaft, die Zukunft ihres eigenen Lebens für das Glück ihrer Tochter. Am nächsten Morgen verläßt sie London für immer – doch mit ihr Lord Augustus Lorton, der ihr selbstloses Opfer erkannt hat. Lady und Lord Windermere aber sind auch weiterhin das glücklichste Paar Londons und niemals wird Lady Windermere erfahren, wer sich für sie geopfert hat.

Nr. 2383
Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68